

Erfahrungsbericht IIMB

Ich würde einen Auslandsaufenthalt in Bangalore uneingeschränkt für Leute die sich für Indien interessieren empfehlen. Anfangs war ich skeptisch, da es sich um eine Eliteschule handelt, aber auch die Welt der Gated Community gehört zu Indien und ist spannend zu erleben. Es liegt ja letztlich auch an einem selbst ob man da viel rauskommt oder nicht. Ein Auslandssemester am IIMB bietet auf jeden Fall die Gelegenheit eine andere Perspektive auf Land und Leute und auch die Bildung vor Ort zu bekommen. Ich war vorher schon mal in Indien zum Reisen, in dem Format wird es aber schwierig einen Kontakt über ein touristisches Interesse hinaus herzustellen, und alle wollen einem etwas verkaufen. Hier hingegen kommt man in persönlichen Kontakt mit Leuten die auch ein ähnliches Bildungsniveau und häufig ähnlich Interessen haben und einem das Land aus der indischen Perspektive näher bringen können. Viele Problematiken Indiens habe ich durch lange Gespräche mit Kommilitonen deutlich besser verstanden als vorher.

Der Organisationsaufwand für das Auslandssemester am IIMB ist vergleichsweise sehr gering. Außer ein paar Unterlagen die verschickt werden, muss man eigentlich nur das Studentenvisum beantragen. Das ist ganz unkompliziert per Post beantragbar. Je nachdem wo man gemeldet ist in Hamburg/Frankfurt/München bei der jeweiligen Stelle von dieser Organisation <http://www.igcsvisa.de/studentvisa.php>. Bei uns war das Studentenvisum ab Ausstellungstag 6 Monate gültig, also nicht zu früh beantragen. Bis ihr euren Reisepass wieder habt dauert 2-3 Wochen. Das ganze ist nicht sehr kompliziert, kostet aber ca 130 euro und man braucht Passbilder im passenden Format (2x2 Zoll). Wenn man sich da welche von macht, lohnt es sich direkt ein paar mehr zu machen, da man auch in Indien noch welche braucht (Sim Karte z.b.).

Ob man während des Terms Zeit zum Reisen hat, hängt von der Kurswahl ab. Man sollte schauen das man Kurse gebündelt an 2 Tagen hat, wenn man während des Terms reisen will. Die Kurse bekommt ihr in einem ziemlich nervigen Bidding Prozess, da gibt es 3 Runden und man verteilt 1000 Punkte. Nach der ersten Runde fliegen nochmal Kurse die zu wenig Interesse/Bidder bekommen haben raus. Zusätzlich kann man nach der ersten Woche nochmal an einem Add/Drop Prozess teilnehmen, wenn einem ein Kurs nicht gefallen hat. Generell sind die indischen Kurse sehr anspruchsvoll, wir haben aber grade die Zusage einer Conversion rate erhalten (3 Indische Credits werden in 6 ECTS gerechnet), was dann vom Aufwand her ok ist. Das IIMB ist aber eine Eliteschmiede (19. beste Managementschule weltweit und beste aus Indien nach den meisten Rankings), dementsprechend erwarten die schon Leistung. Man hat außerdem Anwesenheitspflicht. Die Prüfungsleistung besteht IMMER aus mehreren Sachen. Meistens gibt es ein Term paper (Gruppe), ein Term paper (solo) und ein Midterm/Endterm Exam.

Wenn ihr im 5. Term fahrt (ab September geht der dann), sollte die Unterbringung auf dem

Campus reibungslos klappen, der Campus ist auch wirklich super ausgestattet, mit Sportbereich (Schwimmbad, Tennisplatz usw.) und allen möglichen weiteren Sachen (Billardtisch, Kiosk, Café mit richtigem Kaffee). Da wir im 6. Term hier sind wurden wir außerhalb des Campus untergebracht in "Ajmera Green Acres". Wir haben deshalb etwas mehr Miete gezahlt und in 3er W's gewohnt. Für mich war die Unterbringung absolut ausreichend, einige andere hatten allerdings Probleme, was dazu geführt hat, dass man sich wahrscheinlich in der Zukunft selber eine Unterkunft suchen muss, wenn man außerhalb des 5ten Terms da sein möchte. Das könnte kompliziert werden, da die meisten Wohnungen in Indien nicht unter 6 Monaten vermietet werden. Hier würde ich die Facebook Gruppe Bangalore Expects empfehlen um eine WG zu finden. Bei der Wahl der Location sollte man jedoch aufpassen, unsere Unterkunft war nur 4 Km vom Campus entfernt und trotzdem dauert die Fahrt dorthin mit dem Bus oder Taxi 30-40 Minuten. Für 9 Km in die Stadt kann man schon mal 1,5 Stunden brauchen. Auf dem Campus wohnen hat somit viele Vorteile und ich würde es auf jeden Fall empfehlen, auch um leichter an allen weiteren Aktivitäten außerhalb der Kurse teilnehmen zu können um die indischen Studenten besser kennen zu lernen. Auch das Essen in der Mensa ist sehr lecker. Wenn man mal die Schnauze voll hat von indischem Essen kann man in der Cantine auch etwas "westliches" essen, oder sich was bestellen. Besuch ist allerdings auf dem Campus nicht so einfach erlaubt. Man muss den Besuch vorher anmelden und übernachten ist nicht erlaubt. Da kann man zwar ein paar mal rumtricksen, aber eine Woche Besuch haben o.ä. wird schwierig. Grundsätzlich muss man, wenn man etwas will, durchaus öfter bei der zuständigen Stelle nachfragen und freundlich Druck machen. Wichtig ist das richtige Auftreten, freundlich aber bestimmt, sonst passiert nie was (besonders im International Office). Kritikfähigkeit ist kompliziert in Indien und man muss aufpassen nicht zu direkt zu kritisieren. Wenn man allerdings zu unbestimmt bleibt in dem was man will passiert auch nichts, da den richtigen Mittelweg zu finden ist am Anfang durchaus eine Herausforderung. Ich hatte beispielsweise am Anfang keinen Kühlschrank in meiner möblierten Wohnung, was ich zweimal freundlich angemerkt habe. Die Antwort war dann jeweils "Ja ja, der kommt morgen." In Wirklichkeit war er dann aber erst 2 Wochen später da, nachdem mein Mitbewohner nochmal sehr deutlich geworden ist. Verlasst euch auf keinen Fall darauf, das Zeitangaben die euch gegenüber gemacht wurden eingehalten werden (Fristen), andersherum solltet ihr eure Fristen möglichst immer einhalten.

Bangalore selbst, fand ich eher anstrengend als spektakulär, was vor allem am hohen Verkehrsaufkommen liegt. Da ist es schön den Campus als Rückzugsort zu haben. Um Bangalore herum kann man aber sehr günstig einige schöne und spannende Ziele per Bahn erreichen. Mysore, Auroville, Pondicherry, Kochi usw. sind alle per Nachtzug gut zu erreichen und eignen sich für einen Ausflug für 3-6 Tage. Zeit zum Reisen haben wir schon auch während des Terms, man kann 4 Mal pro Kurs fehlen ohne Notenabzug, somit können wir 2 Volle Wochen reisen, und unser Visum geht bis Mitte April, der Term endet am 26.2., da hat man also auch nochmal ordentlich Zeit. Ansonsten werdet ihr als Ansprechpartner vor Ort ein paar engagierte Studenten an die Hand bekommen, die euch alle Fragen beantworten können. Generell antworten beim

IIMB eigentlich alle sehr schnell auf Mails (sogar die Profs!). Die Kurse sind cool, aber je nach Auswahl sehr unterschiedlich, also lest euch die Course-Outlines durch bevor ihr am Bidding Prozess teilnehmt. Zum Schluss noch ein paar bildliche Eindrücke aus Bangalore:



Abbildung 1: Indischer Markt



Abbildung 2: Botanischer Garten



Abbildung 3: Botanischer Garten



Abbildung 4: Mensa, Special Regional Meal



Abbildung 5: Bannerghatta Road, Stadtrand



Abbildung 6: Ajmera Green Acres Eingang



Abbildung 7: Unmaad Festival auf dem Campus



Abbildung 8: Innenhof eines Wohnblocks auf dem Campus